

TV-PROGRAMM

Sonntag, 20. November

Spaceshuttle – Schwertransport ins All

Als diese Dokumentation entstand, war die Besatzung der Columbia noch am Leben. Wenig später, am 1. Februar 2003, starben die sieben Astronauten bei ihrem Rückflug von der Umlaufbahn. Schon 1986, bei der Explosion der Challenger während des Aufstiegs, waren sieben Raumfahrer verunglückt. Die Dokumentation stellt die Technik der verbliebenen Raumfähren Atlantis, Endeavour und Discovery vor und zeigt die Columbia kurz vor ihrem letzten Aufbruch ins All

N24, 15.05 Uhr, Wdh. um 2.05 Uhr und am 21.11. um 4.40 Uhr



SWR, B. KARWATH

Planet Wissen Schwerpunktwoche »Sonnensystem und Universum« vom 21. bis zum 25.11.

21.11.: Rückkehr zum Mond
22.11.: Erdentstehung – Von der Feuerkugel zum Blauen Planeten
23.11.: Abenteuer Sonnensystem – Die Erkundung der Planeten
24.11.: Kosmische Rätsel – Der tiefe Blick ins Universum
25.11.: Labor Erde – Der Weg zum Leben
SÜDWEST Fernsehen, 14.00 Uhr,
WDR 15.00 Uhr (Wdh. am nächsten Tag um 7.30 Uhr), Bayern alpha 16.15 Uhr (Wdh. am nächsten Tag um 6.15 Uhr)

Montag, 21. November

TimeSlot-Magazine

Titelthema: Vor 15 Milliarden Jahren wurde mit dem Urknall unser Universum geboren. Am Genfer Forschungslabor Cern wollen Physiker den Zustand des Weltalls nach dem Urknall simulieren

Discovery Channel, 9.15 Uhr

Wunderbare Welt

Albert Einstein – Relativ genial

Der bettlägerige Junge bekommt von seinem Vater einen Kompass geschenkt. Fasziniert von der Nadel, die immer nach Norden zeigt, beschließt der kranke Knabe, die Kräfte verstehen zu lernen, die in der Natur wirken. Er ist ein intelligenter Schüler, doch er kommt mit dem starren System nicht zurecht – und bricht die Schule ab. Jahre später gilt Albert Einstein als einer der bedeutendsten Physiker des 20. Jahrhunderts. Eine Sendung zum derzeitigen Einsteinjahr

ZDF, 14.15 Uhr

Sonntag, 27. November

nachtstudio

E = mc² – Auf der Suche nach der Weltformel

Mit den Physikern Hermann Nicolai, Renate Lol und Christof Wetterich. Für »normale« Menschen kaum zu verstehen, ist die Allgemeine Relativitätstheorie auch für Wissenschaftler eine harte Nuss. Bis zu seinem Lebensende hat Einstein über die Weltformel nachgedacht und nach ihr geforscht. Vergebens.

Forscher auf der ganzen Welt sind bis heute auf der Suche nach einer solchen Formel. Aber trotz neuer Entdeckungen wie Quantenschäume und String-Theorie: Es will nicht gelingen, das Kleinste der Quantenphysik mit dem Größten der Kosmologie in einer Gleichung zu vereinen. Dennoch zweifelt kaum ein Forscher daran, dass es irgendwann einen Durchbruch geben wird, sodass zumindest die Physiker dann wissen, was die Welt im Innersten zusammenhält

ZDF, 1.15 Uhr

Auswahl aus dem Fernsehangebot zu Themen aus Astronomie und Raumfahrt der kommenden Wochen. Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.



ZDF, TRICK WENDLANDT

Faszination Universum

- (1) Tödliche Begegnung, 27. November
- (2) Exotische Welten, 4. Dezember
- (3) Das Ende der Zeit, 11. Dezember

In den neuen Folgen des Wissensmagazins von und mit Joachim Bublath geht es unter anderem um Asteroiden. Zwischen Mars und Jupiter liegt der Asteroidengürtel. Dort könnte sich jederzeit ein Brocken lösen und auf Kollisionskurs mit der Erde geraten. Europäische Forscher der Mission »Don Quijote« erforschen, wie man Asteroiden von ihrer Bahn ablenken könnte, um einen Einschlag auf der Erde zu verhindern. Gesteinsproben liegen den Experten bald vor: Ende November soll die japanische Raumsonde Hayabusa nach zweieinhalbjähriger Reise durchs All Bodenproben auf dem Asteroiden Itokawa einsammeln und zur Erde bringen

ZDF, 19.30 Uhr

Dienstag, 29. November

TimeSlot-Magazine

Um bei einer Raumfahrtmission dabei sein zu dürfen, durchlaufen Astronauten ein hartes Training: Während der fünfjährigen Ausbildung werden die extremen körperlichen Belastungen simuliert

Discovery Channel, 9.15 Uhr

Mittwoch, 30. November

Wunderbare Welt:

Mondsüchtig – Verschwörung um die Apollo-Mission

Seit Neil Armstrong 1969 als erster Mensch den Mond betrat, ranken sich Verschwörungstheorien um die Mondlandung, bis hin zur Behauptung, das gesamte Weltereignis sei lediglich eine irdische Filmproduktion. Mit Originalaufnahmen und nachgestellten

PRÄMIERTES WISSEN

Gewinnen Sie einen neuen Leser für ein Jahresabonnement von ASTRONOMIE HEUTE – und wählen Sie eine Dankesprämie!



128 MB USB 1.1 Stick Silver mit Verlängerungskabel und Trageband (ab Win 98)



Universalgutschein BestChoice über 30€, einlösbar bei bis zu 100 Anbietern. Umtausch gegen Bargeld ist ausgeschlossen.



Himmelsset für den Hobbyastronomen mit Sternkartenbuch, Sternführer, drehbarer Sternkarte und Rotlicht-Taschenlampe



Jahresabo **spektrumdirekt**. Die tägliche Wissenschaftszeitung im Internet mit über 12000 Archivartikeln und vielen Links

Bestellen können Sie per Telefon: 06221 9126-743, per Fax: 06221 9126-751 oder unter:
www.astronomie-heute.de/abo

Szenen beleuchtet »Mondsüchtig« die verschiedenen Argumente
3sat, 16.30 Uhr

Donnerstag, 1. Dezember

Alpha-Lexikon Meilensteine der Naturwissenschaft und Technik

Sergej Koroljow und der erste Satellit im All
Bayern alpha, 17.15 Uhr

EVENTS

25.11.: Vortrag »Faszination Astrofotografie« von Stefan Seip. Ort: Backnanger Bürgerhaus, Fritz-Schweizer-Saal, Bahnhofstraße 7, Backnang

8.12.: Vortrag »Faszination Astrofotografie« von Stefan Seip. Ort: Kupferbau der Universität Tübingen, Hölderlinstraße 5, Tübingen. Internet: www.astromeeing.de/vortrag.htm

3.12.: Die Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA) lädt zu ihrer Jahrestagung 2005 ein. Gehalten werden Vorträge aus Wissenschaft und Amateurastronomie im Kolpinghaus Wien 9, Althanstraße 51, A-1090 Wien. Info: Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie, Tel.: +43 664 2561221 (täglich von 14–21 Uhr), Internet: www.waa.at

22. – 28.1.: Das Seminar »Praktische Astronomie für Einsteiger – Einführung in die Technik und Methodik der astronomischen Beobachtung« im Kulm-Hotel Gornergrat nahe Zermatt findet auf 3135 Meter Höhe statt. So haben die Teilnehmer einen atemberaubenden Blick in die Sterne. Mit fachkundiger Unterstützung können die frisch gebackenen Hobbyastronomen dann den Himmel beobachten. Info und Anmeldung: Werner E. Celnik, Graudenzler Weg 5, D-47495 Rheinberg, E-Mail: werner.e.celnik@astrographic.de

Dezember – Februar: »Rückkehr ins All« heißt die Ausstellung in der Galerie der Gegenwart – noch bis zum 12. Februar 2006 in der Hamburger Kunsthalle zu sehen. Zwanzig Künstler haben sich mit dem Weltraum auseinander gesetzt und präsentieren ihre Werke, darunter Gemälde, Fotoarbeiten und Videos. Nachdem sich in den 1960er

Donnerstag, 8. Dezember

Antarctica (8/13) Meteoriten aus dem wandernden Eis

Meteoriten lassen sich in den Schneefeldern der Antarktis besonders leicht finden. Japanische Forscher, die in der Nähe antarktischer Gipfel und Bergketten nach ihnen suchten, spürten bis zu hundert pro Tag auf – rund doppelt so viele wie in Japan
SWR, 8.25 Uhr

Jahren viele für die Eroberung des Welt- raums durch den Menschen interessiert hatten, kam es nach der Mondlandung zu einer Schaffenspause, was astronomische Kunst angeht. Neue Aufnahmen ferner Galaxien und die Entdeckung Schwarzer Löcher weckten im 21. Jahrhundert auch bei Künstlern wieder stärkeres Interesse. Öffnungszeiten: Di - So 10 bis 18 Uhr, Do bis 21 Uhr, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag 10 bis 18 Uhr, Silvester und Neujahr 12 bis 18 Uhr, Eintritt: 6€, Jugendliche unter 18 Jahren frei. Info: Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 1, D-20095 Hamburg, Tel.: 040 428131200, E-mail: info@hamburger-kunsthalle.de, Internet: www.hamburger-kunsthalle.de

Dezember – März:

Neben den regelmäßigen Führungen (noch bis März jeweils Di und Fr um 21 Uhr, Sa um 17 und 20 Uhr) lädt die Kuffner Sternwarte am 1.12. um 19.30 Uhr ein zum Workshop »Mars, neue Erkenntnisse vom Wüstenplaneten« mit Siegfried Bauer, Professor am Institut für Geophysik, Astrophysik und Meteorologie der Universität Graz. Fast zwei Jahre sind vergangen, seitdem Europas Sonde Mars Express in eine Umlaufbahn um den Roten Planeten einschwenkte und eine Vielzahl an spektakulären Bildern und Daten zur Erde funkte. Das Seminar gibt einen Überblick über neue Erkenntnisse der Marsforschung. Info: Kuffner Sternwarte, Johann-Staud-Straße 10, A-1160 Wien, E-Mail: verein@kuffner-sternwarte.at, Internet: www.kuffner-sternwarte.at

Auch Ihre Termine können hier kostenlos stehen! Für die März-Ausgabe schicken Sie bis zum 15. Januar 2005 eine E-Mail an: redaktion@astronomie-heute.de